



Informationen und Mitteilungen des Freundes&Fördererkreises der DPSG in der Erzdiözese München und Freising e. V.

Richard Uhl, Bäumlstraße 12, 82178 Puchheim

Nummer 78/August 2016

Bei den Pfadfindern sitzt keiner auf der Ersatzbank!

König Carl Gustav von Schweden, Pfadfinder



Quelle: DPSG München

30 Jahre Freunde und Förderer

Bald ist es wieder soweit: Wir treffen uns zum dreißigsten Mal zu unserer jährlichen Mitgliederversammlung - diesmal im Kloster Scheyern.

Nach wie vor sind wir der Meinung, dass unsere Unterstützung für die aktiven Pfadfinder der DPSG nicht umsonst ist. Die einmal formulierten Ziele sind immer noch hochaktuell – und ein Grund stolz zu sein - aber kein Grund sich auf möglichen Lorbeeren auszuruhen. Unsere Arbeit geht unvermindert weiter. Auch heuer sind wir wieder unser Geld losgeworden. Die Pfadfinderstufe hat einen Segeltörn auf dem IJsselmeer in den Niederlanden unternommen und wurde dabei von uns finanziell unterstützt. Auch andere Gruppen baten uns um Zuschüsse für ihre Sommerfahrten. Soweit unsere doch begrenzten Mittel es zulassen, haben wir Unterstützung zugesagt. Es wird immer wichtiger für unsere aktiven Pfadfinder Zuschüsse zu erhalten, da sich viele auch für Kinder und Jugendliche einsetzen, die nicht über einen ausreichenden finanziellen Hintergrund verfügen, um alle Aktivitäten mitzumachen. Öffentliche Unterstützung wird leider seit vielen Jahren immer mehr zusammengestrichen. Umso wichtiger wird unser Beitrag sein. Viele unserer Mitglieder spenden weit über den regulären Beitrag hinaus – dafür unseren herzlichen Dank und ein „Vergelt's Gott“. Sehr wichtig für uns sind jedoch die Bemühungen weiterhin neue Mitglieder zu finden. Dazu ist die Mithilfe aller dringend nötig – der Vorstand alleine kann das nicht leisten. Ich bitte euch daher, alle möglichen Kontakte spielen zu lassen und zu werben, was das Zeug hält.

Auch unser Treffen am 08./09. Oktober 2016 soll uns motivieren, weiter unsere Vereinigung mit Leben zu füllen. Dazu möchte ich euch ganz herzlich einladen.

Euer Richard



Druck: PELO-DRUCK LOHNER OHG,
Gollierstraße 70, 80339 München



Antwortschreiben der französischen Pfadfinder - „Scouts de France“

QUARTIER
GÉNÉRAL



45, B^d de Montmorency
PARIS - XVII^e

Téléphone : JASmin 31-91
C. C. P. S.-d.-F. Paris 375-39
Ad. Tél. Scout-France-Paris

CC/GO

Scoutisme Français **LES SCOUTS DE FRANCE**

PARIS, le 6 Septembre 1946

Herrn Abbe Otto Fischer
Maxbergstrasse, 2
München (Allemagne)

Nous avons reçu avec beaucoup d'intérêt votre communication du 29 Juillet.

Nous sommes heureux de saluer la renaissance, malgré toutes les difficultés, d'un mouvement scout catholique, et de voir que votre fidélité à un idéal de fraternité scout ne s'est pas démentie.

Nous unissons nos prières aux vôtres pour que vous puissiez reconstruire votre Mouvement conformément à votre idéal.

Recevez le plus fraternel salut scout des Scouts de France.

Le Commissaire International

Übersetzung:

Wir haben mit großem Interesse Euer Schreiben vom 29.7. empfangen. Wir sind glücklich, trotz aller Schwierigkeiten das Wiederaufleben einer katholischen Pfadfinderbewegung begrüßen zu können und festzustellen, dass Euere Treue zu dem Ideal der Pfadfinderbruderschaft nicht verloren gegangen ist. Wir vereinen unsere Gebete mit den Eueren, auf dass Ihr in der Lage seid, Euere Bewegung in Übereinstimmung mit Euerem angestrebten Ideal wieder aufzurichten. Nehmt den brüderlichen Pfadfindergruß von Eueren französischen Pfadfindern.

Der internationale Kommissar
gez. Unterschrift.

Weinberger Ludwig

Der Lu, wie er von allen Pfadfinderfreunden genannt wird, hat uns die Daten seines pfadfinderischen Werdegangs aufgeschrieben:

01. 12. 1947 Eintritt in die DPSG – 06.05.1948 Pfadfinderversprechen – 20.08.1948 II. Grad – 27.07.49 I. Grad – 15.08. bis 22.08.48 Kornettkurs in Weisham – 22.08.48 Kornett – 05.01. bis 09.01.50 Bundeskurs Georgsritterschaft in Eichstätt – Ostern 1950 1. Altwolfkurs – Sommer 50 2. Altwolfkurs – 28.05.50 Feldmeister, Gaufeldmeister – 20.01.52 Ernennung Georgsritter – 10.09.52 Rittersversprechen – 27.05. 1955 Woodbadge-Kurs bestanden (Waldschule, Österreich) – 20.07.56 Verleihung Woodbadge – ab 1958 Mitglied in der Kursleitung des Bundes;



Bild: Rechts Ludwig Weinberger

Darüber hinaus gibt es viele weitere Stationen seines Pfadfinderdaseins, die hier gar nicht alle aufgezählt werden können, wie z. B. die Leitung des Lagers der Pfadfinder während des Eucharistischen Weltkongresses in München 1960.

Ein ganz besonderes Abenteuer erzählt uns Lu hier selbst:

„1952 brachte die ‚Große Fahrt‘, dass im Juli 1952 das erste INDABA* im Gilwell-Park bei London stattfindet, ein Treffen von Pfadfinderführern der ganzen Welt, das sich alle vier Jahre wiederholen sollte. Das war was für mich! Schließlich war ich Feldmeister! Ich hatte zwar einen Reisepass, aber kein Durchreisevisum für Belgien. Glücklicherweise war der belgische Konsul auch Pfadfinder, sodass ich das Visum bald erhalten habe. Also fuhr ich mit der Eisenbahn Richtung London, ohne das Gilwell zu kennen. Glücklicherweise traf ich beim Übersetzen nach England (Dover) das holländische Kontingent mit 37 Feldmeistern, die mich in ihrem Bus bis zum Lagerplatz mitnahmen. Dort traf ich als einziger DPSG'ler unter der schwarzen Kothe mit dem Banner des BDP den Landesfeldmeister Karl Pläcking, der her-

vorragend Englisch sprach.

Bald merkten wir, dass es zwei getrennte Lager gab: Das neuseeländische Kontingent mit 7 Akelas (Wölflingsführerinnen) und das Lager für die Feldmeister, streng getrennt. Aber zum Kochen kamen sie zusammen. Es gab ein exaktes Tagesprogramm – Diskussion – Vorträge – Spiel – usw. – jeden Abend ein großes Feuer. Auch Vorführungen gab es. Auf dem INDABA* waren 47 Nationen vertreten – 517 Feldmeister und Wölflingsleiterinnen.

Am 24. Juli war allgemeiner Aufbruch. Die Niederländer nahmen mich freundlicherweise bis über das Meer mit. Mit Dank verabschiedete ich mich.

Die übrige Heimreise lief ganz reibungslos und am 25.07.1952 war ich wieder in Rosenheim. Auch zwei Mädchen konnte ich sofort für die Wölfe gewinnen.“

Ludwig Weinberger (LU)

* INDABA = aus der Zulu-Sprache für „tribal conference“ – Thomas Godfrey Polson Corbett, 2nd Baron Rowallan (1895 -1977) war Chief Scout of the British Commonwealth and Empire und Governor of Tasmania, hat das Wort für das Treffen gewählt. (Quelle: Wikipedia)

Georgstag in München

Der 23. April fiel heuer auf einen Samstag und war gleichzeitig die fünfhundertste Wiederkehr des Tages, an dem das älteste noch gültige Lebensmittelgesetz in Kraft gesetzt wurde – das Reinheitsgebot für Bier.

Unsere Vereinigung wird in diesem Jahr 30 Jahre alt und seitdem feiern wir am Tag des heiligen Georg eine Messe und prüfen anschließend, ob das Reinheitsgebot für das Bier immer noch eingehalten wird.

Die Bürgersaal-Oberkirche in der Münchener Fußgängerzone war gut besucht und die Messfeier wurde feierlich gestaltet auch durch unsere aktiven Pfadfinder.

Ungefähr 50 Mitglieder und Freunde sowie einige aktive Pfadfinder fanden im Bratwurstglöckl am Dom sich ein. Schön war zu sehen, dass auch manch Älterem die Kluft noch passte.

Die Jungpfadfinderleiter erzählten kurz von ihrem Lager „Blauhausen“ im letzten Jahr, das von uns unterstützt wurde und übergaben ein Bild mit allen Teilnehmern an den Verein.

Da unsere Traudl Gunther wieder alles perfekt organisiert hatte, erhielt sie auch gleich wieder den Auftrag für das nächste Jahr.

Richard Uhl